



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Zweig, Fritz

1921-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

232

Samstag, den 2. April 1921

außer Miete

50. Aufführung

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Barisch

Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté

Spielleitung: Karl Marg

Musikalische Leitung: Fritz Zweig.

Personen:

Franz Schubert	Hugo Dojfin
Baron Schöber, Dichter	Alfred Landorn
Moritz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Joachim Kromer
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hans Godeck
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Mang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl	Margarete Ziehl
Hederl	Sofie Zisch
Hannerl	Irene Eden
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Helene Lepdenius
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Serdinand Binder, Posthalter	Willi Resemeyer
Nowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hoditz
Schani, ein Piskolo	Gustl Römer-Hahn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Enengl
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Ida Baro
Frau Brameßberger, Hausbesorgerin	Elise de Lank
Frau Weber, Nachbarin	Aenne Leonie
Stingl, Bäckermeister	Alexander Kökert
Erster Volksfänger	Fritz Müller
Zweiter Volksfänger	Karl Zöllner
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reifenberger
Krautmeyer, Inspektor	Alois Bolze
Erster Grenadier	Karl Zöllner
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft

Der 1. Akt spielt im Hofe v. Franz Schuberts Wohnhs. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll

Der dritte Akt spielt am Platze in Hiebing

Ort der Handlung: Wien — Zeit: 1826

Im zweiten Akt:

„Erlkönig“ } von Franz Schubert, gesungen von Joachim Kromer
 „Morgengruß“ (aus den Müllerliedern) }
 „Hochzeitstanz“, eingeübt von Annie Häns, getanzt von vier Kindern der Ballettschule

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Krank: Emil Selmar, Lotte Doerner. — Vertraglich beurlaubt: Paul Kuhn.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Darunter-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Proszeniums-Logen: Borderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperre: 1. Parkett	20.—	Proszeniums-Logen: Borderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Darunter	7.—	2. und 3. Reihe	10.50